

„Königin der Rosen“ hilft krebskranken Kindern

Benefiz-Ausstellung im Kloster Lichtenthal bietet Arbeiten von unterschiedlichen Künstlern zum Kauf an

Von unserer Mitarbeiterin
Christel Schelshorn

Baden-Baden. Fallende Blätter und Nebelgrau draußen – drinnen im Kloster Lichtenthal leuchtkräftige Malerei, funkelnder Schmuck und ein auf Rosenblättern arrangiertes Büfett. Eine zauberhafte Atmosphäre umfing die Besucher der deutsch-französischen Benefiz-Kunstaussstellung, die von „La Reine des Roses“ (die Königin der Rosen), dem einzigen Kübelrosarium in Europa, initiiert wurde.

Victoria Wolf, Inhaberin des in Hatten beheimateten Rosengartens und der gleichnamigen Kunstgalerie, sprühte nur so vor Freude am Gelingen der Präsentation und steckte mit ihrem Engagement für die gute Sache die zahlreichen Besucher an. Denn die Ausstellung ist etwas ganz Besonderes: sie verbindet den Kunstgenuss mit einem guten Zweck. 20 Prozent des Erlöses aus dem Verkauf der Exponate

Drei von vier Kindern
können heute geheilt werden

te sowie der Eintritt von zwei Euro fließen der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe zu. In ihrer Begrüßungsansprache wies die Schirmherrin, Baden-Badens ehemalige Oberbürgermeisterin Sigrun Lang, darauf hin, wie segensreich die Stiftung wirkt. So wurden unter anderem Elternhäuser eingerichtet, damit die Kinder während ihres Klinikaufenthaltes eine vertraute Person in ihrer Nähe haben. Der Erfolg zeige sich auch darin, dass heute drei von vier betroffenen Kindern geheilt werden, während vor 30 Jahren kaum ein erkranktes Kind überlebte.

Sieben auch international bekannte Künstler engagieren sich für den Kampf gegen den Kinderkrebs und sind mit breitgefächerten Kunstgattungen im St.-Kassian-Saal der Zisterzienserinnen-Abtei vertreten. Dass der Besucher an einem einzigen Ort Arbeiten von Künstlern verschiedenster Stilrichtungen und gefertigt aus unterschiedlichsten Materialien sehen und kaufen kann, macht den Reiz dieser Ausstellung aus. Stark vertreten ist die Malerei. So zeigt Iris Schilcher aus Gauting bei



KUNST ZUM KAUFEN UND HELFEN bietet die Benefiz-Ausstellung im Kloster Lichtenthal.

Foto: Fischer

München in klaren Linien und Farben gehaltene Acryl-Bilder, die häufig Architektur, Landschaft, aber auch Gegenstände des Alltags zum Thema haben.

Aus dem Künstlerort Worpswede kommt die sehr vielseitige Ilse-Marie Seijger. Sie ist mit einer großen Auswahl an Ölbildern, Zeichnungen und Radierungen, die häufig Küstenlandschaften, Blumen, Früchte zeigen, vertreten. Victoria Wolfs Frauenbilder wirken durch die Rot- und Schwarztöne sowie die spitzen Formen emotional aufgeladen, ja aggressiv.

Auf Seide malt Elisabeth Schwinge aus Durmersheim. Sie experimentiert mit unter-

schiedlichen Techniken. Ihre Kreativität kennt dabei keine Grenzen und lässt sie aus gehärteter Seide Menschen- und Tierskulpturen, aus Filz und Stroh Hut-Träume schaffen. Sehr ansprechend sind die Keramik-Kreationen von Cyra Maximiliane Creutzfeldt aus Überlingen: überdimensionale Muscheln und Schnecken, Kleiderhüllen, die ein ganzes Menschenleben darstellen oder Menschen in der Bewegung.

Viel Gefallen fanden auch die harmonischen Skulpturen von Wolfgang Merkel aus Achern. Er spachtelt Linien von Bäumen oder Menschen in Holz oder arbeitet ein sitzendes Mäd-

chen als Relief in Gips. Vor den Schmuckvitrinen der Birgit Maringer aus Trier guckte sich die Damenwelt die Augen aus und begeisterte sich für ihre Unikate, bei denen sich filigranes Gold oder Silber mit fast naturbelassenen Edelsteinen verbindet.

Beraten von den anwesenden Künstlern, wurden viele Besucher fündig und erleichterten die Ausstellung um etliche Exponate. Mit ihrem Kauf machten sie sich selbst eine Freude und halfen den krebskranken Kindern. Die Benefiz-Kunstaussstellung im Kloster Lichtenthal ist noch bis zum 4. November täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet.